



Ausgabe 2/ 2012

Krummnußbaum aktuell

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnußbaum - www.krummnussbaum.at



Ein frohes Osterfest

wünscht allen
Krummnußbaumer
Mitbürgerinnen
und Mitbürgern

die Gemeindeverwaltung,
der Gemeinderat,
der Gemeindevorstand
und
Ihr Bürgermeister

Bernhard Kerndler

Umwelttag
Seite 11

Siedlungs-
entwicklungskonzept
Seite 12

Terminkalender
Seite 25

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS:

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!



Die Rede zur Lage der Nation ist uns allen aus den amerikanischen Nachrichten oder verschiedenen Hollywood Filmen ein Begriff. Es ist eine jährliche Veranstaltung, bei der der Präsident einen Bericht mit seiner Einschätzung der Verhältnisse seines Landes vorträgt. In Krummnußbaum gibt es traditioneller Weise einen Bericht des Bürgermeisters beim Neujahrsempfang, zu dem Vertreter der Vereine, Körperschaften, Wirtschaft und Kirche geladen sind. Ich möchte diese Gemeindezeitung nutzen, ihnen in einigen Zeilen meine Einschätzung für unser Krummnußbaum, unsere Chancen und Herausforderungen, Pläne und Visionen, zu vermitteln.

Es ist kein Geheimnis, für die Gemeinden weht derzeit ein rauer Wind. Finanzielle Sorgen, steigende Anforderungen wie auch strukturelle Herausforderungen bereiten Kopfzerbrechen. Das Gebot der Stunde heißt: **„Spiele das Spiel: Jagd auf Kopfprämien, Jagd auf Betriebe!“** Für eine Verbesserung der finanziellen Lage findet ein Wettbewerb zwischen den einzelnen Gemeinden statt, alle pokern mit. Die Ertragsanteile des Bundes für die Gemeinden werden pro Kopf, gleichzusetzen mit der Einwohnerzahl, berechnet. Höhere Kommunalsteuereinnahmen gibt es durch eine wachsende Zahl an Beschäftigten im Ort. Das Spiel scheint denkbar einfach, gute Karten hat die Gemeinde mit den besten Konditionen für Betriebe und den günstigsten Wohnmöglichkeiten.

„Erfolgreiche“ Bürgermeister, „erfolgreiche“ Gemeinden freuen sich über Zuzug und Betriebsansiedelungen. Gewinner sind vor allem Gemeinden an den Hauptverkehrsachsen und Gemeinden in Stadtnähe. Wir Krummnußbaumer dürfen uns zwar in beiden Bereichen über ein moderates Wachstum freuen, aber bei den Zahlen der Gewinner möchte man vor Neid erblassen. Im Wissen, dass wir ein ähnliches Wachstum wie sie bräuchten. Bevölkerungswachstum für den Erhalt unserer Infrastruktur, Kinder für den Kindergarten, die Schule, Kunden für die Bank, die Gastronomie, den Einkaufsladen und vielem mehr und natürlich auch um über ein höheres **finanzielles Kapital** zu verfügen.

Krummnußbaum konnte seinen Haushalt zwar auch 2011 positiv abschließen, mit einem Plus von rund 27000 Euro war es aber denkbar knapp. Es gibt keinen großen Spielraum für außerordentliche Vorhaben. Für unsere geplanten Projekte, Radwegoptimierung, Beleuchtung, Siedlungsentwicklungskonzept, Kindergarten, Jugend und Sportzentrum aber auch für unsere abgeschlossenen Projekte wie Bauhof, der heuer ausfinanziert wird, oder das neue Feuerwehr-Einsatzfahrzeug sind und waren wir auf finanzielle Unterstützung seitens des Landes angewiesen. In

zahlreichen Gesprächen mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka konnten wir bis dato die notwendige Unterstützung erreichen. All die aufgezählten Projekte wären für unsere Gemeinde ansonsten unfinanzierbar. Die finanzielle Lage bereitet mir aus weiteren Gründen Kopfzerbrechen.

Neben den bereits aufgezählten Vorhaben gibt es noch weitere notwendige Maßnahmen. Die Wasserversorgungsanlage, der Kanal und verschiedene Straßenabschnitte bedürfen dringend einer Sanierung. Auch hier gibt es Gespräche mit dem Land.

Aus Einsparungsgründen gab es den Versuch, mit zwei Gemeindearbeitern das Auslangen zu finden. Dies führte zu vermehrten Urlaubs- und Überstunden und wir mussten vermehrt Arbeit an Dritte vergeben. Der Gemeinderat beschloss in der letzten Sitzung die Aufnahme eines dritten Arbeiters. Um diese Entscheidung finanzierbar zu machen beschloss der Gemeinderat weiter, Frau Helga Kreuzer als Teilzeitbeschäftigte mit diesem Frühjahr nicht mehr aufzunehmen.

Es ist mir aber zu kurz gegriffen, das Augenmerk nur auf die Finanzen zu lenken. Es geht um mehr. Ein Ort lebt nicht nur vom Geld allein. Er lebt auch von Aktivitäten, dem Vereinsleben, der Bürgerbeteiligung, dem **sozialen Kapital**. Eine Ortschaft lebt auch von Emotionen, miteinander Freude und Niederlagen erleben, funktionierenden Netzwerken zwischen den Menschen. Kommunikation, die vor allen durch unsere Infrastruktur wie Schule und Kindergarten, Kaufladen und Gastronomie und natürlich den Vereinen und ihren Festen gepflegt wird. Wenn wir miteinander reden, arbeiten, planen, dann sind wir uns untereinander auch etwas wert und die Bereitschaft der Nachbarschaftshilfe zu pflegen ist größer. Ein Maßstab des sozialen Kapitals ist, wieweit identifizieren wir uns mit unserer Ortschaft. Fühlen wir uns als „Krummnußbaumer“, inwieweit sind wir bereit Zeit und Energie aber vor allem auch Verantwortung für unsere Ortschaft, die Menschen die hier wohnen, die Vereine und Institutionen, für unsere Entwicklung, aufzuwenden. Ich darf hier festhalten, im Bereich soziales Kapital sind wir eine reiche Gemeinde. Die vielen Projekte, die mit der Bevölkerung umgesetzt werden, Veranstaltungen, Nussthema, Vereinsleben, die immense Bürgerbeteiligung bei den vielen Studien und Konzepten, die wir derzeit ausarbeiten. Es macht mich als Bürgermeister stolz und zuversichtlich. Stolz, Bürgermeister unserer Gemeinde sein zu dürfen, zuversichtlich für eine erfolgreiche Zukunft. Für diese erfolgreiche Zukunft müssen wir aber auch planen, Visionen entwickeln und daraus Entscheidungen treffen. Um attraktiv zu bleiben, für uns, die Menschen die hier leben, für mögliche Zuzügler, und natürlich auch für Betriebe. Um unsere Ortschaft zu beleben, am Leben zu erhalten. Ich betrachte unser Krummnußbaum als einen Organismus, wie einen menschlichen Körper. Nur wenn wir schauen, dass es allen Körperteilen gut geht, fühlt er sich wohl. Nur ein gesunder Körper hat die Kraft sich zu entwickeln, die Herausforderungen der Zeit anzunehmen. Wir nehmen die Herausforderungen an. Die verschiedenen Konzepte

und Studien zeugen davon. Sie sind notwendig, um die wichtigen Schritte für die Zukunft setzen zu können, die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Gemeinsam mit ihnen und den entsprechenden Experten arbeiten wir derzeit in vielen Bereichen.

Siedlungsentwicklungskonzept- Innen vor Außenentwicklung- Krummnußbaum 2025:

Krummnußbaum hat eine kritische Größe. Der Erhalt der Schulen, Bank, Geschäfte, Gastronomie fordert uns. In den nächsten Monaten, der nächste Termin ist am 8. Mai, finden Workshops statt, zu der sie herzlichst eingeladen sind. Bitte nehmen sie diese wahr, arbeiten sie aktiv mit an der Zukunft unseres Krummnußbaums.

Fragen, die uns in diesem Konzept beschäftigen: Wie soll sich Krummnußbaum entwickeln, welche Infrastruktur soll es 2025 geben, welche Bedürfnisse haben die einzelnen Generationen? Wie und wo wollen wir wohnen, welche öffentlichen Räume sollen geschaffen werden? Wo gibt es mögliche Flächen für neues Bauland. Wie muss sich Krummnußbaum entwickeln, dass die Infrastruktur auch für die nächsten Generationen leistbar bleibt? Wie schauen die laufenden Kosten für Baugründe innerorts im Vergleich zu Außensiedlungen aus?

Marketingkonzept: Es soll ein durchgängiger Markenauftritt der Gemeinde Krummnußbaum gefunden werden. Logo, Schriftzug, Farbe für Nussprodukte, Internetauftritt, Folder und Flyer, Briefkopf usw.

Beleuchtungskonzept: Das in Auftrag gegebene Beleuchtungskonzept soll uns bei der Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Erneuerung unserer Beleuchtungsanlage helfen. Außerdem wird ein Konzept erstellt, mit Hilfe der Beleuchtung optische Räume zu schaffen.

Familien Audit: Die Bedürfnisse und Wünsche der einzelnen Generationen wurden hier ermittelt. Einige konnten beziehungsweise werden schon umgesetzt. (Ruftaxi, überdachte Bushaltestelle)

Aktive Dorferneuerung: In der aktiven Dorferneuerungsphase werden Projekte in der Gemeinde finanziell unterstützt. Ziele und Projekte wurden in Workshops definiert. Vorrangige Themen sind: Nahversorgung, Nussthemenweg, Nussmarketing, Gestaltung Ortskern, Bauen und Wohnen, Bewerbung Natur im Garten...)

Jugend: Eine Jugendstudie für die Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau soll im Herbst in Auftrag gegeben werden. Es soll ergründet werden, welche Voraussetzungen die Jugend von der Gemeinde erwartet, welche sie braucht, um aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können, und so auch positiv in

Erscheinung treten zu können, contra negativ wie zum Beispiel Vandalismus. Partner ist die Fachhochschule Sankt Pölten.

Gemeinsame Sportstätte: Eine Machbarkeitsstudie für eine gemeinsame Sportstätte in der Kleinregion wurde in Auftrag gegeben. Ziel ist es, für die verschiedenen Sportarten Möglichkeiten der Kooperation oder Zusammenlegung der Spielstätten zu erörtern. Vor allem im Bereich Fußball ist es für eine Gemeinde in unserer Größenordnung schwierig gemeinsam mit dem SVK die nötige Infrastruktur zu schaffen oder zu erhalten. Die Kooperation bietet die Chance, Kosten zu sparen und bessere Strukturen zu schaffen. Dies gäbe meines Erachtens den Sportvereinen die Möglichkeit, qualitativ bessere Strukturen anzubieten und finanziell einzusparen.

Heimatchronik: Wie schaut unsere Vergangenheit aus? Krummnußbaum ist eine der wenigen Gemeinden, die keine Ortschronik haben. Meines Erachtens gehört die Erstellung einer Chronik zur kulturellen Verantwortung der Gemeindevertreter. Sie soll zur kommunalen Identitätsfindung beitragen. Sie ist gleichzeitig ein Projekt der Dorferneuerung. Die Kosten sollen durch Buchverkauf, Förderungen und Buchpatenschaften, abgedeckt werden. Für Patenschaften bitte beim Gemeindeamt melden!

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Vielleicht fragen sie sich, warum macht die Gemeinde so viele Konzepte, Studien, wenn eh kein Geld für eine Umsetzung da ist? Nun, es ist in einfachen Worten beantwortet: Wir müssen uns im Klaren sein, wenn wir nur jammern und lamentieren, wird sich unsere Situation nicht verbessern. Wir müssen die Verantwortung wahrnehmen, die Weichen für eine positive Zukunft zu stellen. Die Verantwortung gegenüber uns selbst und natürlich gegenüber der nächsten Generation. Wenn wir Schulen, Bank, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie verlieren, welchen Wert hat dann noch unser Krummnußbaum? Ist es noch lebenswert? Werden in einer Ortschaft wo sämtliche Kommunikationsstätten weggefallen sind, die einzelnen Vereine überleben, personell und finanziell? Welchen Wert haben in einer solchen Gemeinde Baugründe? Wie attraktiv sind wir für Zuzügler? Wie fühlt man sich als Bürgermeister, wenn geborene Krummnußbaumer berichten, sie waren bei 8 Grundbesitzern, um einen möglichen Baugrund zu erwerben, es ist aber keiner verfügbar? Wie fühlt man sich als Bürgermeister, wenn man vom Land die Auskunft bekommt, in diesem Fall soll man nicht verfügbare Flächen auf Grünland rückwidmen? Wie fühlen sich die Betroffenen, der Baugrundsuchende, der Grundbesitzer?

Als Bürgermeister darf ich Höhen und Tiefen erleben. Emotionale Momente, in denen die Freude überquillt über Erreichtes. An dieser Stelle nenne ich immer wieder Nussfest und Dirndlball. Aus dem Grund, weil sie für unser wahres Potential stehen, den vielen aktiven Menschen in Krummnußbaum. Es ist schön mit ihnen zusammenzuarbeiten. Es gibt natürlich auch Tiefpunkte. Wenn zu späterer Stunde in

einer vorher fröhlichen Runde auf einmal das Gespräch auf die Politik kommt, und die Aussage fällt, alle Politiker sind sowieso korrupte A..... Persönlich tut es zwar weh, ich kann aber damit leben. Ich bin nicht Bürgermeister aus persönlicher Eitelkeit, ich bin es aus Freude und Sehnsucht, für unser Krummnußbaum zu arbeiten und es zu gestalten. Auch wenn ich nicht mehr Bürgermeister sein werde, die Sehnsucht bleibt. Diese Sehnsucht teile ich mit vielen Menschen, Vereinsobleuten, freiwilligen Helfern, Menschen, die Verantwortung übernehmen, im Kleinen wie im Großen, zum Beispiel Herr Schwarzinger für das Programm beim Seniorenturnen, Herr Schweighofer, der beim Eislaufen aufpasst, dass keiner aufs brüchige Eis kommt, Herr Kriebert, der mich fragt, ob er beim Fischerweg einen Teil wieder auf Vordermann bringen darf. Diese vielen kleinen Beiträge machen es aus.

Wir brauchen unsere Partner auf der Landesebene, auf die wir uns verlassen können. Mir ist es zu einfach, sie alle in einen Topf zu schmeißen. Wir brauchen Partner für die Finanzierung eines Feuerwehrautos, Kindergarten, Schule, Straßenbau, Bauhof, Betriebsansiedlung und vielem mehr. Bis jetzt konnten wir auf unsere Partner bauen. Wir brauchen Menschen, die unsere Anliegen als Bedürfnisse verstehen und gemeinsam mit uns Szenarien entwerfen, wie eine Lösung ausschauen kann, die auch diese Sehnsucht zum Gestalten besitzen für das Land mit den dazugehörigen Ortschaften. Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn sich Spaßparteien, die nicht einmal ein Programm haben, in der Politik breit machen.

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Wir haben die Chance etwas zu bewegen, Entscheidungen zu treffen für eine positive Zukunft. Ich bin überzeugt, gemeinsam setzen wir die richtigen Schritte. Dazu wünsche ich uns gemäß der Osterzeit ein liebevolles Miteinander, Frieden im Herzen und den Glauben an das Gute. Diese Kombination wird uns letztendlich die Kraft für die Umsetzung unserer Vorhaben geben.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Kerndler

Wir gratulieren zum Nachwuchs!



Unser Wassermeister, Herr **Michael Peham**, freut sich gemeinsam mit seiner Frau **Petra Fahrnberger** und Tochter Sarah über Nachwuchs. Ich gratuliere gemeinsam mit allen Gemeindebediensteten sehr herzlich zur Tochter **Emma Hermine Peham**. Wir wünschen ihnen viel Freude mit ihrer kleinen Krumpasbamerin.

Alles Gute, alles Liebe den Eltern, Schwester Sarah und der kleinen Emma Hermine wünschen Bernhard Kerndler, Andrea Eichinger, Martin Wimmer, Silvia Heisler, Delfa Hinterkerner und Franz Zehetgruber.

GRATULATIONEN

Herzlichen
Glückwunsch!



KAMIL AYDOGAN

geb. 23.02.2012
Selma Aydogan
Hauptstraße 40/4

NELE NEUGSCHWENTNER

geb. 24.02.2012
Ina Neugschwentner
Wohnpark 2/4

EMMA PEHAM

geb. 09.03.2012
Petra Farnberger und Michael Peham
Fischergasse 7



LUISA JOSEFINA DÖLLER

geb. 16.03.2012
Gabriele Döller – Karl Pöcksteiner
Wallenbach 14/ 2

HOCHZEIT



Arda Tarhan-Bucur und Arda Adelina-Erika

Hauptstraße 40
am 18. Februar 2012

Saiko Otto und Veronika

Gollingerweg 31
am 18. Februar 2012

DIAMANTENE HOCHZEIT

Rosina und Heinrich Knasmüller
Tausendgrabenweg 9
am 20. Februar 2012





80. GEBURTSTAG

Gertrude Nicola

Hauptstraße 98

am 22. Jänner 2012

Wir wünschen den neuen ErdenbürgerInnen alles Gute für die Zukunft und den Jubilarinnen und Jubilaren viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

AUS DEM GEMEINDERAT

In der Sitzung vom 29.2.2012 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1. Gebarungsprüfung

Der Prüfbericht über die Gebarungsprüfung der Gemeinde vom 23.2.2012 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Rechnungsabschluss 2011

OSekr. Wimmer erläutert den ordentlichen und ao. Rechnungsabschluss 2011. Der Bürgermeister dankt Herrn Wimmer für seine Arbeit. Der ordentliche Haushalt weist einen Sollüberschuss in Höhe von € 27.580,49 aus. Der vorliegende Rechnungsabschluss wird einstimmig genehmigt.

3. Heimatkundebuch

Herr Erwin Haselberger, der bereits für Säusenstein und Weinzierl Heimatkundebücher verfasst hat, erläutert dem Gemeinderat die Voraussetzungen bzw. Finanzierbarkeit für ein Krummnußbaumer Heimatkundebuch. Das fertige Buch soll ca. 29 – 30 Euro kosten und es sollen ca. 1000 Exemplare gedruckt werden. Gesamt kostet das Buch zwischen 30.000 und 35.000 Euro. Förderungen: Dorferneuerung des Landes NÖ in Höhe von 15 – 20 % der Druckkosten; Kulturförderung des Landes NÖ (1500 Euro); Sponsorenbeiträge; Buchpatenschaft von privaten Personen (pro Patenschaft 150 Euro).

Eine Gruppe ortsansässiger Personen soll Herrn Haselberger bei Recherchen und beim Sammeln von Fotomaterial für dieses Buch helfen.

4. Nussprodukte-Vermarktung

Lt. unserem Steuerberater Mag. Kainzner ist die Nussproduktevermarktung direkt über den Gemeindehaushalt die beste Lösung. Es muss ein Mindestumsatz von 2.900 Euro erreicht werden, dann besteht die Abzugsmöglichkeit der Vorsteuer. Vom Gewinn zahlt die Gemeinde 25 % Körperschaftsteuer. Der Dorferneuerungsverein ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

Es wird von privaten Erzeugern zugekauft. Die Produkte sollen in Zukunft auch im Kaufhaus Melanschek angeboten werden und die Errichtung eines Internetverkaufes ist geplant.

5. Nussfest/Dirndlball 2012

Beim heurigen 10-Jahres-Jubiläum soll ein 3-Tages-Fest veranstaltet werden. Programmpunkte: Nussprinzessinnenwahl, Jugendbereich beim Café Galerie, Radio NÖ am Sonntagvormittag. Im April ist dann ein Gespräch mit allen Vereinen geplant. Heuer wird auch ein Sonderzug der ÖBB von Wiener Neustadt nach Krummnußbaum zum Nussfest geführt. Bezüglich der Verköstigung in der Halle durch den Sportverein soll ein Kochkurs mit einem Spitzenkoch organisiert werden. Auch einen Kurs zum Mischen von Nuss-Cocktails soll es geben. 2 – 3 Bargetränke werden dem Sportverein freigestellt. Bewerberinnen für die Nussprinzessinnenwahl müssen gefunden werden.

6. Radwegoptimierung

Von der Straßenbauabteilung wurde ein Projekt bezüglich der Radweg-Optimierung in Krummnußbaum (Lückenschluss Wallenbach – Hafen) ausgearbeitet. Die Arbeiten sollen nach Genehmigung durch den Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll von der Straßenmeisterei Melk ausgeführt werden. Die Gemeinde übernimmt 1/3 der Kosten sowie die Kosten für die Grundablösen.

7. Fahrbahnteiler West

Bei der Ortseinfahrt West wurde nach Beschwerden der Anrainer eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt, die teilweise sehr hohe Geschwindigkeiten der Fahrzeuge ergeben hat. Die angebrachte Psychobremse bringt nicht den gewünschten Erfolg. Im Zuge der Radwegoptimierung besteht jetzt die Möglichkeit, einen Fahrbahnteiler zu errichten. Geschätzte Kosten 40.000 Euro.

8. Heizungsumstellung auf Hackschnitzel

Die vorhandene Ölheizung in der Schule ist bereits sehr desolat und die Heizkosten sind sehr hoch. Ein errechneter Vergleich mit einer Hackschnitzelheizung für Schule und Rathaus brächte eine jährliche Heizkosten-Ersparnis von 5.000 Euro. Die Heizanlage würde im Schulhaus untergebracht werden.

9. Bericht aus den Schulen

Frau GR HS-Dir. Ilse Hahn berichtet, dass die Schülerzahlen an der Hauptschule Krummnußbaum stark sinkend sind. Bei der 1. Erhebung im Herbst waren knapp über 10 Schüler für die 1. Klasse gemeldet. Derzeit sind es 16 – 17 Schüler. 1 – 2 Lehrer müssen von unserer Schule abgezogen werden.

10. Lichtraumkonzept

Unsere Straßenbeleuchtung ist sanierungsbedürftig und bis 2015 müssen auf Grund einer EU Norm alle Leuchtmittel getauscht werden. Über unseren Kindergartenarchitekten ist der Bürgermeister mit Herrn Dieter Bartenbach, der derzeit in der Gemeinde Purgstall ein Beleuchtungskonzept ausarbeitet, in Kontakt gekommen. Herrn Bartenbach gelingt es mit seinen Projekten Atmosphäre durch „Lichträume“ zu schaffen und außerdem 40 – 60 % der Stromkosten einzusparen. Er möchte die Lichtenmasten verringern und die Lichtpunkte auf den Häusern anbringen.

11. Einheitssätze Wasser- und Kanalanschlussabgaben

Heuer soll die Indexsteigerung (1,5 – 1,8 %) noch nicht zum Tragen kommen. Herr DI Obrecht, Abt. WA4 der NÖ Landesregierung, wird die Wasserleitungs- und Kanalstränge

(Ifm) zur Berechnung der Einheitssätze für die Kanal- und Wasseranschlussabgabe bis zum Jahresende erheben. Erst dann soll – wenn nötig - eine Anpassung erfolgen.

12. Siedlungsentwicklungskonzept

Betreffend das Siedlungsentwicklungskonzept fand am 20. März eine Auftaktveranstaltung im Gasthaus Nusserl für die ganze Bevölkerung statt. Es wurden auch Fragebögen an die Bevölkerung ausgesendet, derzeit sind etwa 20 ausgefüllt abgegeben worden. Für die Jugend gibt es ein Fotoprojekt, es sollen schöne/weniger schöne Plätze fotografiert werden und eine tägliche Umfrage für Jugendliche über Krummnußbaum in Facebook wird gestartet.

13. Gemeindemarketing

Es wurde ein Marketingkonzept für die Gemeinde gestartet. Inzwischen wurden 17 Interviews durch 4 Interviewer in Krummnußbaum geführt. Diese Interviews zeigen durchwegs positive Antworten zum Nussthema und auch zur Jugendarbeit. Herr Markus Heschl, Absolvent der FH Wieselburg, wird diese Interviews ausarbeiten. Anschließend soll die graphische Umsetzung für Folder, Briefpapier, Homepage etc. erfolgen.

14. Änderung der Altmetall- und Glas-Sammelstellen

Im Jahr 2012 müssen die bisherigen Altglas- u. Altmetallsammelstellen auf 5 - 6 Sammelstellen reduziert werden. Die neuen Behälter haben eine Größe von 3000 Liter und es müssen geeignete, entsprechend befestigte Aufstellplätze gefunden werden. Mit der Beratung über die Aufstellplätze wird der entsprechende Ausschuss beauftragt.

15. Heizung Kindergarten

Lt. den Berechnungen der Kindergarten-Haustechnikern Frau Mempör ist die Lösung der Heizung für den Kindergarten durch Fernwärme zu teuer. In Frage kommen Gasheizung, Pelletsheizung, Luft-Wärmepumpe. Nähere Berechnungen durch die Haustechnikerin liegen derzeit noch nicht vor. Die Heizungsauswahl ist bis spätestens Herbst zu treffen. In den Osterferien können die restlichen Räume im Kindergarten bezogen werden. Die Eröffnung ist für Ende Juni geplant.

16. Aufnahme eines dritten Gemeindearbeiters

Der Gemeinderat beschloss nach dem Ausscheiden des Herrn Franz Erber u einen dritten Gemeindearbeiter aufzunehmen.

AST - SAMMELRUFTAXI

Wie aus den ersten Abrechnungen des Vereines Stadt-Mobil Pöchlarn ersichtlich ist, wird das „Ruftaxi“ gerne angenommen. Dieses Angebot macht – besonders ältere Gemeindegewerinnen und –bürger von einem eigenen Fahrzeug unabhängig, wenn wichtige Wege zum Arzt, Apotheke etc. notwendig sind. Es ist erfreulich, einem Wunsch der Bevölkerung Folge tragen zu können.

UMWELTTAG - STOP LITTERING

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!**

FRÜHJAHRSPUTZ

Der diesjährige **Umwelttag der Gemeinde** findet am **14. April** statt.

Wir bitten Sie, auch heuer wieder bei dieser landesweiten Aktion mitzumachen, um eine saubere Umwelt für Mensch und Tier zu gewährleisten. Gemeinsam mit dem Land NÖ setzen die NÖ Gemeinden alles daran, das Umweltbewusstsein der Bevölkerung weiter zu stärken. Praktischen

Umweltschutz zu betreiben, so lautet die Devise: Wir freuen uns über Umweltaktionen, wie Flurreinigung, Müllsammlungen, Pflanzungen, Anbringen von Nisthilfen – der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

Für die Vereine ist dieser Tag wieder eine gute Gelegenheit, die **Vereinshäuser und Grünanlagen von den Spuren des Winters zu befreien** und diese für die Vereinsarbeit fit zu machen.



Auch heuer werden die fleißigen Sammler von den NÖ Abfallverbänden mit Handschuhen, Müllsäcken, Müllgreifern und reflektierenden Warnwesten ausgestattet. Bitte vom Gemeindeamt abholen!

Abschließend lädt die Gemeinde als kleines Dankeschön wieder zu einer **kleinen Stärkung im Feuerwehrdepot** ein.

KONTROLLE WASSERUHR



Aus aktuellem Anlass bitten wir alle GemeindebürgerInnen selbständig von Zeit zu Zeit die Wasseruhren zu kontrollieren, damit man einen etwaigen Rohrbruch rechtzeitig feststellen und beheben kann. In letzter Zeit sind durch einige Vorfälle große wertvolle Wassermengen verloren gegangen.

SIEDLUNGSENTWICKLUNGSKONZEPT – INNEN- VOR AUßENENTWICKLUNG

Am 24. April werden im Rahmen des Siedlungsentwicklungskonzeptes von unserem Raumplanerbüro Emrich und einem Architekten verschiedene Häuser und Baugründe von interessierten Grundbesitzern in Krummnußbaum bezüglich einer sinnvollen Verwertung (Bebauung) besichtigt und Planungen erstellt.



Am Dienstag, 8. Mai, findet um 19 Uhr im Rathaus Krummnußbaum ein Workshop statt, bei welchem die Ergebnisse der Besichtigungen aufgearbeitet werden sollen. Inhaltlich geht es um die Weiterarbeit an der Vision Krummnußbaum 2025. Alle, die an Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität in Krummnußbaum einbringen und mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen. Bei der Auftaktveranstaltung

wurden Ziele formuliert, diesmal geht es um konkrete Ideen & Projekte für Krummnußbaum wie Gehwege, Orte der Begegnung und Wohnraum für Alle.

Ich ersuche um Ihr Kommen und aktive Mitarbeit bei der Gestaltung der Zukunft Krummnußbaums.

RECHERCHE FÜR HEIMATKUNDEBUCH

Da die Arbeiten am Heimatkundebuch demnächst beginnen sollen, ersucht der Autor des Heimatkundebuches, Herr Erwin Haselberger, die Bevölkerung von Krummnußbaum vorhandene alte Fotos und Dokumente zu sichten und zu sortieren.

Bitte melden, wenn diese Unterlagen bei Ihnen zu Hause abgeholt werden können bzw. können diese auch am Gemeindeamt direkt abgegeben werden.

AMTSSTUNDENÄNDERUNG

Wegen Urlaubsregelung ist die Gemeindekanzlei am Mittwoch, 4. April und Donnerstag, 5. April nur vormittags von 7.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Karfreitag ist ganztägig geschlossen, ebenso entfallen an diesem Tag die Bürgermeistersprechstunden.



Auf dem Gemeindeamt wird für einige Wochen ein Info Ständer des NÖ Zivilschutz-Verbandes stehen. Sie können sich dort Informationsmaterial über Themen, die den Zivilschutz betreffen, abholen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, meine Kontaktdaten:

GR Franz Zehetgruber: Tel.: 0699 14240315,

e-mail: bauhof_krummnussbaum@gmx.at

Blutspendeaktion

Ich möchte mich bei allen 38 BlutspenderInnen herzlich bedanken. Durch Ihre Bereitschaft Blut zu spenden haben Sie möglicherweise anderen Menschen das Leben gerettet.

Es würde mich freuen, wieder zahlreiche SpenderInnen am 22.09.2012 im Feuerwehrdepot zur Blutspendeaktion begrüßen zu dürfen.

Jeder von uns kann in eine Situation kommen, wo es um das Überleben geht und dringend Blutkonserven benötigt werden. Daran sollten wir alle denken.

Ein Dankeschön möchte ich auch dem Organisator, unserem Bezirksleiter des NÖZSV Herrn **Josef Baumgartner** und den KameradInnen der Feuerwehr (Alois Reisinger, Markus Graf, Sabine Gratzner) aussprechen.

Neues Feuerwehrfahrzeug



Am 2. März war es soweit, ein Team der Feuerwehr konnte nach einer ausführlichen Einschulung im Werk der Firma Lohr in Kainbach bei Graz das neue Feuerwehrfahrzeug (LFA-Löschfahrzeug mit Allradantrieb) übernehmen.

Bereits am 3. März frühmorgens erfolgte die erste Ausfahrt zu einem Brandeinsatz nach Pöchlarn (Fa. Garant Mischfutterwerk). Unsere Feuerwehr-kameradInnen stellten bei diesem Einsatz einen Atemschutztrupp und übernahmen die Löschwasserversorgung von der Donau zum Einsatzort.

Ich bedanke mich bei meinen KameradInnen für ihre Einsatzbereitschaft zu unserer Sicherheit.

Die offizielle **Weihe des LFA** wird im Zuge des **Feuerwehrfestes** am **03. Juni um 09:30 Uhr** (nach der hl. Messe) **beim Feuerwehrhaus** durch Mag. Leopold Pitzl und Reisinger Herbert stattfinden.

Kosten Fahrzeug:

Gemeinde:	€	60.000,-
Förderung:	€	45.000,-
Feuerwehr:	€	40.000,-
Gesamt:	€	145.000,-

Weitere Kosten entstanden auf Grund der Anschaffung Pflichtbeladung laut Feuerwehrausrüstungsverordnung (FAV).

Kosten Ausrüstung:

Gemeinde:	€	5.000,-
Feuerwehr:	€	4.000,-
Gesamt:	€	9.000,-

1. Brandeinsatz:

Am 03. März 2012 wurden wir um ca. 06:30 Uhr zum Brandeinsatz der Fa. Garant in Pöchlarn alarmiert, wobei das neue Fahrzeug bereits zum Einsatz kam.

Mehr Bildmaterial gibt es auf www.ff-krummnussbaum.at

FLORIANIMESSE

Zu Ehren unseres Schutzpatrons findet am **01. Mai 2012** die Florianmesse in der Kirche statt.

Die Freiwillige Feuerwehr erhält erstmalig eine **Feuerwehr-Fahne**, welche **LM Karl Faffelberger** zur Gänze finanzierte. Zur **Weihe** dieser nützen wir den feierlichen Rahmen der Florianmesse.



NATUR IM GARTEN



Krummnußbaum setzt auf naturnahe Grünraumpflege

Mit Unterstützung der Landesaktion "Natur im Garten" wird Krummnußbaum die öffentlichen Grünräume und Rabatte ab sofort ökologisch pflegen, das heißt ohne chemisch-synthetische Dünger, Pestizide und Torf. Eine dem jeweiligen Standort entsprechende und vielfältige Bepflanzung mit heimischen Pflanzen spart Pflegeaufwand – und damit Zeit und Geld. Bei der Erstberatung durch die Experten von "Natur im Garten" konnte

Bauhofleiter GR Franz Zehetgruber schon erste konkrete Maßnahmen fixieren, die mit dem beginnenden Frühling zeitgerecht umgesetzt werden. Bei einem Kurzbesuch gratulierte "Natur im Garten"- Initiator Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka Krummnußbaum zum Entschluss, als dritte Gemeinde Niederösterreichs – neben Hollabrunn und Enzesfeld-Lindabrunn – auf ökologische Grünraumpflege umzustellen: "Die naturgemäße Bepflanzung und Bodenpflege schafft gesunde Naturräume, die mit wenig Aufwand gepflegt werden können und zugleich das Ortsbild blühend mitgestalten."

Naturnahe Gestaltungsberatung

Experten der Aktion "Natur im Garten" beraten Sie bei der Neuanlage Ihres Gartens oder bei gestalterischen Veränderungen.

Diese Beratung wird vom Land NÖ gefördert. Die Kosten für die geförderten Gestaltungsberatungen für Naturgärten betragen € 70,- (entspricht einem Selbstbehalt von 30%).

NEU zum derzeitigen Projektschwerpunkt: Die Gemüse- und Obstgartenberatung
Die Anlage eines Gemüse-, Kräuter- oder Obstgartens wird in diesem Gartenjahr ebenfalls gefördert.

Die Kosten für geförderte Gemüse- und Obstgartenberatungen betragen € 70,- (entspricht einem Selbstbehalt von 30%).

Anmeldung und Information beim NÖ Gartentelefon 02742/ 74333
gartentelefon@naturimgarten.at

KINDER - NUSSDIRNDL



Das Interesse an unserer Nusstracht ist immer noch groß. Wir wissen, dass es in der Vergangenheit manchmal zu Schwierigkeiten und langen Wartezeiten bei Bestellungen und Änderungen kam. Wir wollen eine Lösung finden, damit alle, die gerne eine Krummnußbaumer Tracht haben wollen, auch schnell und unkompliziert eine bekommen können. Voraussichtlich werden wir ab Mai einen monatlichen Verkaufstag am Gemeindeamt einrichten! Falls Sie schon gerne etwas kaufen möchten, kontaktieren Sie am besten GGR Carina Rausch (carina.rausch@gmx.at, 0660 54 99 890) oder GR Sandra Gutleederer (aus.gutleederer@aol.at, 0699 16600844) - wir helfen gerne weiter!

Ganz neu gibt es nun auch Kinderdirndl (siehe Foto), die in Kürze in Serienproduktion gehen. Der genaue Preis wird noch bekanntgegeben, aller Voraussicht nach wird er 79 Euro betragen. Sollten Sie Interesse an einem Kinderdirndl haben, können Sie schon jetzt bei Carina Rausch oder Sandra Gutleederer vorbestellen!

JUGENDTREFF

Die Temperaturen werden höher, die Tage länger – Zeit, endlich wieder mehr im Freien zu unternehmen. Deshalb wird sich auch im Jugend- und Sportzentrum bald wieder mehr tun. Neben einigen noch ausstehenden Bauarbeiten geht es jetzt darum, die Anlage außen attraktiv zu gestalten und weiterzuentwickeln. Aber am wichtigsten ist eigentlich eines: Dass viele Junge das Jugend- und Sportzentrum nutzen – als Treffpunkt, Sportplatz oder Ruhezone.



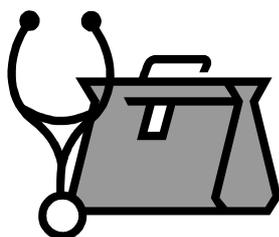
Alle sind herzlich eingeladen, sich einen Schlüssel am Gemeindeamt oder direkt bei mir abzuholen, um die ganze Anlage nutzen zu können.

Am Umwelttag, dem 14. April 2012, freue ich mich über viele Leute die mithelfen, die Anlage und das Gelände fit zu machen: vom Volleyballnetz-Montieren über Ausbesserungsarbeit an der BMX-Bahn bis zum Saubermachen ist viel zu tun – und wenn viele zusammenhelfen, kommen wir schneller zum gemütlichen Teil mit Würsteln und Getränken, zu denen die Gemeinde ins FF-Depot einlädt. Am 5. Mai wollen wir offiziell die Sommer-Saison im Jugendtreff starten: Im Rahmen des Euro-Bike-Events, das an diesem Tag in der ganzen Region stattfindet, wird es am 5.5. im Jugend- und Sportzentrum ein Radlerfrühstück, eine BMX-Show und vieles mehr geben. Wer Ideen hat, mithelfen oder Näheres erfahren möchte, der meldet sich am besten bei mir!

Wie immer bin ich gerne für alle Fragen, Wünsche und natürlich auch Beschwerden zu erreichen. Besonders freue ich mich, wenn es Ideen gibt, was wir im und rund um das Jugend- und Sportzentrum noch verbessern können oder welche Angebote für euch interessant wären. Einfach melden: carina.rausch@gmx.at / 0660 54 99 890 / oder im Facebook: Carina Rausch oder unsere Gruppe Jugend- und Sportzentrum Hafen Krummnußbaum).

Einen schönen Start in den Frühling wünscht euch
Carina

ÄRZTE - SONN- UND FEIERTAGSDIENST



Datum	Arzt	☎
31. März-1. April	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
7.- 8. April	Dr. Anton Rosenthaler	2700
14.-15. April	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
21.- 22. April	Dr. Thomas Israiel	2840
28.- 29. April	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
30. April – 1. Mai	Dr. Anton Rosenthaler	2700

GEGENBESUCH PULA

nun wir Krummnußbaumer zu einem Gegenbesuch nach Pula eingeladen. Zu dieser Zeit soll dort ein gemeinsames Konzert mit Krummnußbaumer Mitwirkung stattfinden. Es ist eine **Fahrt nach PULA von Freitag, 29. Juni (Abfahrt mittags) bis Montag, 2. Juli 2012 (Rückkunft abends)** mit einem Bus geplant. Personen, die an dieser Fahrt teilnehmen wollen, bitten wir zwecks Organisation von Quartier und Fahrt, sich bis **spätestens 20. April 2012** am Gemeindeamt zu melden.

DANK AN FREIWILLIGE!

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlichst für **freiwillig geleistete Hilfsdienste** an der Marktgemeinde, wie Schneeräumungen, Straßenkehrungen und andere wertvolle Dienste, die das gemeinsame Miteinander erleichtern und das Ortsbild verschönern. Es soll sich hier alle Bürgerinnen und Bürger angesprochen fühlen, die freiwillig helfe



Akad. Vkm. Rainer Vogelmann
Pöchlarn

☎ 0676 6677766

www.rv-versicherungsmakler.at



DORFERNEUERUNG



ERGEBNIS - Einzelmasken

Pos.	Maske	Gruppe / Person	Teiln.
1	Außerirdische	Schwarzinger Michael und Freundin	2
2	Radarfalle	Paireder - Sagmeister	2
3	Max & Moritz	Reherer & Kruppi	2
4	Indianerfamilie	Fam. Schmol Daniel	3
5	Biene Maja u. d. faule Willi	Natascha und Ursula Stippinger	2
6	Schwarzer Ritter	Fuchs Helmuth	1
7	Piratenraumschiff	Kindergruppe: Alina und Elena Gleiss, Anna Schönbrichler und Hannah Bunk	4
8	Cindy aus Marzahn	Huber Etriede	1
9	Winnie Pooh & Donald Duck	Schlick Kerstin + Freundin	2
10	Super Mario	Gulfederer Sarah und Nina, Mayer Laura und Lisa	4
11	Eishockey	Eibensteiner Georg + Markus und Paul	3
12	Alien	Glatzmaier Samuel	1
13	Vampire 2	Scheer & Co.	4
14	Vampire 1	Böhm	3
15	Cats	Kronsteiner, Lederbauer	3
16	Panzerknacker	Schmol und Allinger	2
17	Nixen	Reisinger	2
18	Clowns	Rausch Robert und Edith	2
19	Indianer	Ellinger Karl	1
20	Pfarrer	Lederbauer Daniel	1



ERGEBNIS - Gruppen

Pos.	Maske	Gruppe / Person	Teiln.
1.	Papst	Fam. Rosenhaler Anton	3
2.	Ballonteam	Fasching Franz + Freunde	13
3.	Safari	Fam. Kandler Bernhard + Freunde	18
4.	Krumm-Schlumpfhäusen	SVK	20
5.	Kräftige Jugend Krummn.	KJK	30
6.	Dschungeltiere	Fam. Fuchs und Freunde	14
7.	Hippies	Fam. Kandler Thomas und Freunde	15
8.	Asterix und die Römer	Döller, Schadenholer und Freunde	18
9.	Karottenballett	Dorfgemeinschaft Brolettscholan	20
9.	Alice im Wunderland	Fam. Kammerer und Freunde	20
11.	EU-Rettungsschirm	Kirchchor	11
12.	Im Himmel ist die Hölle los	Siegwein	17
13.	Engerl und Bengerl	SVK-Damen	13
14.	Es brennt da Huat	Pöchlamer Naturfreunde	20
15.	Unsere Zukunft - Sandler	Gollinger Faschingsjugend	8
16.	Ölscheichs	Fuchs + Großberger + Freunde	6
17.	Pinocchio	Pelham + Bohnet + Freunde	6
18.	Playboy-Hasen	Kretzel David + Freunde	7
18.	Gollinger Faschingsnarren	Luik, Gulfederer und Freunde	7
18.	7-Zwerge	Stammlich GH, Schifflmeider	9
21.	Brandlöscher	Fam. Wöss Reinhard und Freunde	12
22.	Venezianer	Fasching, Rosenhuber und Freunde	8
23.	Geldsäcke	Schwarz Marianne + Freunde	8

Gruppentalnehmer Gesamtzahl 329

Ergebnis nach Publikumbewertung





Der Faschingsumzug 2012 war wiederum ein Höhepunkt im Krummnußbaumer Veranstaltungsreigen. Die große Beteiligung, die zahlreichen Zuschauer zeigen, dass der Krummnußbaumer Faschingsumzug ein regionales Ereignis ist und an Bekanntheit über die Ortsgrenzen

hinweg immer mehr zunimmt. Das freut uns und wir bedanken uns für das Mitmachen fast aller Vereine und Gruppen vom Ort und den Nachbarorten mit immer wieder neuen und aufwendig gestalteten Masken!



Weitere Bilder sind auf der Homepage: www.krummnussbaum.at in der Fotogalerie zu finden.



HAUPTSCHULE - NÖ-MODELLSCHULE

Projekt: „Gesundes Trinken – fit in der Schule“

Als Mitglied der Aktion „Gesunde Schule“ liegt den Lehrerinnen und Lehrern die Gesundheit unserer Schüler besonders am Herzen. Da feststeht, dass sich neben falscher Ernährung auch Getränke negativ auf Gesundheit und Verhalten der Kinder auswirken können, legen wir einen Schwerpunkt in Richtung gesunder Getränke.

In der WHS Krummnußbaum wurden an die Schüler hochwertige Trinkflaschen ausgegeben. Diese können zu Hause mit verdünntem Fruchtsaft, Tee, ... befüllt werden. In der Schule kann bei Bedarf Leitungswasser nachgefüllt werden. Am Ende der Schulzeit muss die Flasche wieder zurückgegeben werden, sie kann aber auch erworben werden.

Ein weiterer Aspekt dieses Projektes ist auch ein aktiver Beitrag zur Müllvermeidung und der Schulung des Verantwortungsbewusstseins sich selbst und unserer Umwelt gegenüber.



Schüler: Lisa Teier, Maxi Anderst, Lena Breier, Stefan Gerersdorfer, Anika Schindler, Vanessa Fuchs, Ricardo Talir, Linda Gruber, Fabian Schmoll, Alexander Fraiß
Lehrer: Maria Allinger, Christine Teufl, Rudolf Engelbrechtmüller, Ingeborg Stummer, Ilse Hahn

Lesen – ein wichtiger Bestandteil des Unterrichtes



Um die Freude am Lesen bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken und das Leseverständnis zu fördern, wird ab Ostern eine Leseaktion an unserer Schule gestartet. Einmal pro Woche werden zu einer festgelegten Zeit alle Schüler – unabhängig vom Unterrichtsgegenstand – 20 Minuten lesen. In dieser Zeit stehen dafür Bücher aus der Schule zur Verfügung, selbst mitgebrachte Bücher können gelesen werden, oder es werden Texte vom Lehrer vorgegeben. Wir wollen erreichen, dass die Lesekompetenz unserer Schüler gefördert wird und sie Spaß im Umgang mit Texten haben.



HD Ilse Hahn



Unter dem Motto "**Volksschulen zum Schnee**" nahm auch die VS Krummnussbaum an der Sportinitiative der NÖ Landesregierung und der WKNÖ teil.

Am 1. März fuhren 64 Volksschulkinder und ihre Lehrkräfte nach Lackenhof/Ötscher zum Schifahren und Snowboarden. Hier wurden sie von professionellen Lehrwarten betreut. Es war für alle ein schöner Schitag.



Die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse der VS Krummnußbaum luden ihre Eltern anlässlich des Projekts "**Gesunde Ernährung und Bewegung**" zu einer selbstzubereiteten gesunden Jause in die Schule ein.

Zuvor informierte die Diätologin, Frau Martina Haider, die Eltern zum Thema "Die gesunde Jausenbox".

FR. LR^{IN} MAG^A BARBARA SCHWARZ ZU GAST IM HAUS DER GEBORGENHEIT



Der Besuch war kurzfristig angekündigt. Und wir haben uns schon über die Ankündigung gefreut. Am 27. Februar hat uns Fr LRⁱⁿ Mag^a Barbara Schwarz besucht. Sie hat damit eine Einladung unseres Hauses gerne angenommen.



Pünktlich um 15 Uhr nahmen drei Autos Platz vor dem Haus der Geborgenheit und unsere Obfrau Hildegard Hönigl konnte den prominenten Gast herzlich willkommen heißen. Fr. Mag^a Schwarz zeigte sich sehr beeindruckt von der Herzlichkeit, mit der die Menschen, die im Haus wohnen und arbeiten, auf sie zugegangen sind. Sie stellte sich manch neugieriger bisweilen auch ungewöhnlicher Frage und hat ihre Beantwortung mit Offenheit und Bravour gemeistert.

Eine besondere Ehre wurde Fr. Mag^a Schwarz und den weiblichen Mitgliedern ihres Teams zuteil: Hansi Schindler hat sich bereit erklärt, Portraits von ihnen anzufertigen.



Zuletzt saßen unsere Gäste mit den Bewohnern und Betreuern bei einer gemütlichen Kaffeejause beisammen, bei der einige Themen zur Sprache kamen.

Michael Adensamer

Die nächsten Termine der Gesunden Gemeinden:



Mittwoch, 18. April 2012, 19 Uhr Hotel Moser in Pöchlarn

Vortrag: Meridiane und Chakren – Wie nutze ich dieses Wissen im Alltag

Referentin: Lucia Pahr (Physiotherapeutin)

Montag, 23. April, 19 Uhr: Gasthaus Schauer in Erlauf

Vortrag: Natürliche Familienplanung

NFP ist so sicher wie die Pille, natürlich, rezeptfrei, körperbewusst und ohne Nebenwirkungen.

Referentin: Barbara Lang (Zert. Multiplikatorin für NFP nach Sensiplan)

Sonntag, 6. Mai, 15 Uhr: Gasthaus Renner in Maria Steinbründl

Spezielle Kräuterwanderung

Vollmond im Skorpion - stärkster Tag um Heilkräuter zu sammeln!

Die gesammelten Kräuter entfalten an diesem Tag eine besonders starke Wirkung. Bei dieser Kräuterwanderung werden die Kräuter nicht nur erklärt, es besteht auch die Möglichkeit, diese vor Ort zu pflücken und anhand von mitgebrachten Rezepten zuhause zu verwerten (Tees, Tinkturen, Salben, kulinarische Köstlichkeiten).

Kursleitung: Markus Dürnberger, Kräuterpädagoge



DER BÄRLAUCH HAT WIEDER SAISON!



Die Kräutersammler sind unterwegs. Der Bärlauch ist für die feine Küche äußerst beliebt. Leider kommt es immer wieder zu Verwechslungen und in der Folge zu Vergiftungen. Besonders die Verwechslung mit der hochgiftigen Herbstzeitlose endet meist tödlich, denn das in dieser Pflanze enthaltene Colchicin ist ein schweres Zellgift. Die Wirkung tritt drei bis sechs Stunden nach dem Verzehr auf, und zwar mit Übelkeit und Erbrechen, gefolgt von schwerem Durchfall. Darmzellen, Blutzellen und Knochenmarkzellen werden zerstört - der Tod tritt nach 30 bis 48 Stunden ein.

Daher: Sorgfalt beim Pflücken, denn beide Pflanzen wachsen auf den gleichen Böden - oft unmittelbar nebeneinander. Beim Bärlauch stehen die Blätter einzeln, sie umgreifen sich nicht, jedes Blatt endet in einem dünnen Blattstiel. Die Blätter riechen stark nach Knoblauch - aber Achtung! Dieser Geruch geht sehr rasch auf die Finger des Sammlers über. Die Herbstzeitlose ist geruchlos und die Blätter haben keinen Stiel. Ebenfalls sehr ähnlich im Aussehen und gleichfalls giftig sind die Maiglöckchen. Sie wachsen aber etwas später.



Start des Rad-Wettbewerbs KilometerRADLn am 15. April

Krummnußbaum macht heuer wieder beim RADLand Wettbewerb des Klimabündnis Niederösterreich mit. Machen auch Sie mit beim KilometerRADLn. **Unter allen Teilnehmenden werden 3 tolle Räder für den Alltag verlost.** Die GewinnerInnen können zwischen einem Elektro-, einem Fold- und einem Transportrad wählen.

Einfach **Radwege** auf www.kilometerradln.at **eintragen** und schon sind Sie dabei. Von 15. April bis 15. Juli kann jederzeit der aktuelle Stand online abgefragt werden. Auf einer Gemeindepinnwand können Sie außerdem Ihre Radaktivitäten kommentieren und das Geschehen in der Gemeinde mitverfolgen. Austauschen können Sie sich heuer auch auf Facebook. Für Personen ohne Internetzugang sind am Gemeindeamt Sammelpässe erhältlich.

„Immer mehr steigen auf das Rad um – auch bei uns. Steigen auch Sie öfter auf und nutzen Sie das Rad nicht nur in der Freizeit, sondern auch für kurze Strecken im Alltag. Der Rad-Wettbewerb ist eine schöne Möglichkeit, bei der man auch noch gewinnen kann. Auch ich werde wieder mitmachen und RADLkilometer sammeln“, so Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger.



Lernen vielfältig genießen Lernfest der Lernenden Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau – AUSSTELLER GESUCHT!

Das Lernfest bietet für alle, gleich ob Jung oder Junggebliebene, eine einzigartige Möglichkeit sich persönlich über die Bildungsangebote in der Region zu informieren.

Wir suchen Aussteller aus der Region

- ⇒ Schulen - Musikschulen
- ⇒ Erwachsenenbildungseinrichtungen
- ⇒ Büchereien
- ⇒ Museen
- ⇒ Soziale Einrichtungen zum Thema Lernen
- ⇒ Kultur - Altes Handwerk
- ⇒ Unternehmen
- ⇒ Verbände und Vereine
- ⇒ TrainerInnen
- ⇒ u. ä.



Das Lernfest verschafft den Ausstellern die Möglichkeit ihre Angebote vorzustellen. Nähere Informationen für Aussteller (Teilnahmebedingungen, Anmeldeformular,...) finden Sie auf unserer Homepage, www.lernenderegion.at/lernfest

Kontakt

Tanja Wesely

E-mail: info@lernenderegion.at, Tel.: 07415/ 676030, Fax: 07415/ 676729

BERICHTE UNSERER VEREINE



Frühjahr - Saison - 2012

Runde	Heim	Gast	Tag	Datum	U-23	Erste
14. Runde	SC Rabenstein	SVK	SO	18.03.12	13.30	15.30
15. Runde	TSU Hafnerbach	SVK	SO	25.03.12	14.30	16.30
16. Runde	SVK	SVg Volksbank Purgstall	SA	31.03.12	14.30	16.30
17. Runde	USV Kimberg	SVK	SA	07.04.12	14.30	16.30
18. Runde	SVK	SV Erlauf	SA	14.04.12	14.30	16.30
Damen	SVK	Ardagger	SO	15.04.12	16.30 Uhr	
Damen	Hohenberg	SVK	FR	20.04.12	20.00 Uhr	
19. Runde	FCU Frankenfels	SVK	SO	22.04.12	14.30	16.30
20. Runde	SVK	UFC Texingtal	SA	28.04.12	14.30	16.30
Damen	SVK	Gresten	SO	29.04.12	16.30 Uhr	
21. Runde	SVK	SV Raika Essmeister Neumarkt	SA	05.05.12	15.30	17.30
Damen	Wolfsbach	SVK	SA	05.05.12	16.00 Uhr	
22. Runde	SVK	FCU Gerersdorf / E.	SA	12.05.12	14.30	16.30
Damen	SVK	St.Georgen / L.	SO	13.05.12	16.30 Uhr	
23. Runde	SV Gramel Pöchlarn	SVK	SA	19.05.12	15.00	17.00
Damen	Kimberg	SVK	SA	19.05.12	13.00 Uhr	
24. Runde	SVK	FKU Gansbach	SA	26.05.12	15.00	17.00
25. Runde	USV Ferschnitz	SVK	FR	01.06.12	16.30	18.30
Damen	SVK	Lilienfeld	SO	03.06.12	17.00 Uhr	
26. Runde	SVK	SC Kirchberg / P.	SA	09.06.12	15.30	17.30

**SV FRAISS
BAU.
Krummnussbaum**



Rettungsstelle Pöchlarn-Neuda

Fabrikstraße 6, 3381 Golling/
Erlauf

Tel. Nr.: 02757/ 2466
Fax: 02757/ 2466 - 18

NOTRUF 144



16 Stunden Erste-Hilfe-Kurs

Samstag, 21. April 2012, von 9:00 bis 17:00
Sonntag, 22. April 2012 von 9:00 bis 17:00

Kursort: Rettungsstelle Pöchlarn-Neuda, vorgetragen vom ASBÖ Landesverband

Um Voranmeldung unter 02757/ 2466-12 bis 18. April 2012
wird gebeten!

TERMINKALENDER



OSTERNESTSUCHEN DER JVP KRUMMNÜßBAUM

Ostermontag, 9. April, von 14 – 17 Uhr

am NATURSPIELPLATZ (beim Fußballplatz)

Osternester für alle Kinder

Geschicklichkeitsstationen

**WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
FRÜHJAHRSPUTZ**

UMWELTTAG DER GEMEINDE

SAMSTAG, 14. APRIL

Um Mitarbeit der Bevölkerung und der Vereine wird gebeten.



MUNDARTLESUNG: MIT HUMOR IN DEN FRÜHLING

Sonntag, 15. April, 15 Uhr, Gasthaus Nusserl

Vortragende: Veronika + Karl Petermann, Veronika Kiemayer +
Johann Kaiser (Stelzhamerbund Wels)

Musikalische Umrahmung mit Möglichkeit zum Mitsingen

Freiwillige Spenden!



TC-WURZ MIXED TURNIER

Samstag, 28. April 2012

Tennisplatz



MAIBAUMSETZEN

Dienstag, 1. Mai, 10 Uhr
beim Volkshaus mit Frühschoppen



FLORIANIMESSE DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Dienstag, 1. Mai, 10 Uhr

Kirche Krummnüßbaum



FLOHMARKT DER DORFERNEUERUNG im Rahmen des

DONAU -BIKE- EVENTS IM NIBELUNGENGAU

Samstag, 5. Mai 2012

Bitte weitere Termine schon jetzt vormerken:



NÄCHSTER WORKSHOP: INNEN- VOR AUBENENTWICKLUNG

Dienstag, 8. Mai 2012



SENIORENFAHRT

Mittwoch, 30. Mai 2012

Programm wird noch bekannt gegeben!



Beruf Tagesmutter:

Meine Investition in unsere Zukunft!



Nehmen Sie sich Zeit für sich und Ihre Familie:

Als **TAGESMUTTER** arbeiten Sie in den eigenen vier Wänden – **selbstständig und bei freier Zeiteinteilung!**

Als Tagesmutter sind Sie ein wichtiger Teil der Gesellschaft: Sie tragen dazu bei dass man in Niederösterreich „Ja zum Kind“ sagen kann. Und Sie helfen Kindern, ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten – eine gute Investition in die Zukunft!

Mit der neuen kostenlosen Ausbildung zur Tagesmutter haben Sie außerdem eine **pädagogische Berufsausbildung**, mit der Ihnen viele Türen offen stehen!

Beginn der nächsten Ausbildungen: am 12.4.2012 in Krems und am 23.7.2012 in St. Pölten

Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Pöchlarn / Ybbs

Tel. 02757 / 54 00 6

kijufa.poechlarn-ybbs@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at



Weight Loss Challenge

wer verliert gewinnt



Bei uns gewinnen die Verlierer!

**Jeden Mittwoch 19.00-20.00
INFOABEND**

Veranstaltungsort
Untergeschoss Volkshaus
Krummnussbaum

Nachmittags- u. Abendworkshops
Fragen Sie nach den aktuellen Terminen!

Veranstalter - Team Jürgen

Karin
0680-24 78 730
Jacqueline
0676-47 69 400
Jürgen
0664-424 00 19

TOP UMWELTSERVICE GMBH
RECYCLING ZENTRUM NO-RECY
A-3380 PÖCHLARN - WÖRTH 7
TEL. 02757/2540 - FAX 06 15
OFFICE@TOP-UMWELTSERVICE.AT
WWW.TOP-UMWELTSERVICE.AT



Stellenausschreibung

Wir sind ein Dienstleistungsbetrieb und suchen für unser Recycling Zentrum in Pöchlarn, Wörth eine/n Elektriker/In und eine/n Schlosser/In für 40 Wochenstunden.

Tätigkeitsbereich: Betreuung der gesamten Aufbereitungsanlagen

Anforderungen:

- abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (Elektriker und Schlosser)
- absolvierter Präsenz-/Zivildienst

Wir erwarten:

- hohe Einsatzbereitschaft
- Genauigkeit und Zuverlässigkeit
- Teamgeist
- Flexibilität

Wir bieten:

- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung nach freier Dienstvereinbarung

Treten Sie außerdem freundlich und kontaktfreudig auf, dann richten Sie Ihre Bewerbung bis 30. April 2012 an:

TOP Umweltservice GmbH
z.H. Herrn GF Dir. Alois Hubmann
Wörth 7, 3380 Pöchlarn
☎: 02757/2540 Fax: 02757/2540-15
e-mail: office@top-umweltservice.at

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

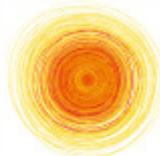
**Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß**

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/25 67

E-Mail: glasereiwinter@aon.at | www.glasereiwinter.at

Neuverglasung Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß



**photovoltaik
systeme**

ELEKTRO-WEILÄNDER

Eisenstraße 9 | A-3380 Pöchlarn

Tel./Fax +43 2757-21 366

E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at

www.photovoltaik-systeme.at

Beratung

Planung

Montage

Förderung

TEILBETRIEB GLASEREI WINTER GES.M.B.H.



FRAISS BAU.

www.fraiss-bau.at

Dr. Wüster GmbH

Elektroinstallationen

Unterauer Straße 53-55, 3370 Ybbs

Tel. 07412/52502

elektroinstallation@wuesterstrom.at

www.wuesterstrom.at

FLOHMARKT

des Dorferneuerungsvereines

am **Samstag, dem 05. Mai von 9.00 – 17.00 Uhr** im und vor dem neuen **Bauhof**.

Es sollen die üblichen Flohmarktartikel wie **Altwaren, Bücher, Hausrat, Kleidung, Spielzeug, Sportartikel, etc. verkauft werden**.

Aussteller für den Flohmarkt bitte bis 25.04.2012 anmelden.

Standgebühr: € 5,- für ca. 3 x 2 Meter.

Info und Anmeldung bei Roland Paireder 0664/7361 7697 oder Mail r.paireder@aon.at

Programmpunkte sind:

Fuchsienverkauf

Es wird unsere Krummnußbaumer Fuchsienorte „**Mein Krummnußbaum**“ zum Kauf angeboten. Eine Züchtung von Günter Nicola.

kleiner Nussmarkt

Verkauf von Nussprodukten wie Nussbrot, Nussstrudel, Nusslikör, Nussseife ...

Nussknackerausstellung

2 Sammlungen mit hunderten Nussknackern aus aller Welt

Flohmarkt

Verkauft werden die üblichen Flohmarktartikel wie Altwaren, Bücher, Hausrat, Kleidung, Spielzeug, Sportartikel, etc.

Bike-Trial-Show

Speis & Trank (Nuss-Kulinarik)

für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

„Donauschrammeln“

von 11.15 bis 12.15 Uhr

Elektromobilität

zum Kennenlernen (E-Bike)



Auf ihr Kommen freut sich die

Der Reingewinn der Veranstaltung (Fuchsienverkauf, Nussmarkt, Verköstigung) dient für Investitionen im Rahmen unseres Nussprojektes – Themendorf Krummnußbaum